

VERLAG VON EMIL BEHREND IN WIESBADEN

Weihnachtsgeschäfts der Aufmerksamkeit eines Teils des verehrl. Sortimentsbuchhandels entgangen:

Sohnrey und Kassebeer's Deutscher Sagenschatz

Zweite, völlig umgearbeitete und erweiterte Auflage
von **Aug. Tecklenburg**, Rektor in Göttingen

Mit einem Geleitwort von **Prof. Heinr. Sohnrey** in Berlin
und mit fünf Vollbildern von **Hans Volkert** in München.
Deckelzeichnung „Jung Siegfried“ von Hans Volkert in München

Broschiert M. 2.80

Ganzleinenband M. 3.50

— — Mir geht es wie dem Schulrat Polack, ein Buch von Sohnrey hat bei mir einen Stein im Brett; denn seine Schriften sind wahre Goldgruben wahren Volkstums und atmen Heimatluft . . . Möge das Werk viele Käufer und Leser finden, nicht nur unter den Lehrern; auch den Eltern möchte ich es in die Hand drücken als gesunde Kost für ihre Kinder.

Wiesbadener Tagblatt.

— — Die Auswahl ist reichhaltig und treffend. Die Bedeutung der deutschen Sage für eine nationale Jugenderziehung wird von Tecklenburg in einer längeren Einführung eindringlich dargelegt.

National-Zeitung.

— — Das von Sohnrey und Kassebeer zuerst in bescheidenstem Umfange und schlichtester Gestalt herausgegebene Buch hat nunmehr durch Rektor Tecklenburg in Göttingen eine den heutigen Anforderungen entsprechende Neubearbeitung, Ergänzung und Erweiterung, und durch den Verleger eine Ausstattung erfahren, die es zu einem gediegenen und doch billigen, für jede Familie erreichbaren Geschenkwerke macht. . . .

Freisinnige Zeitung.

— — Die Auswahl muss als treffend und umfassend bezeichnet werden; kurz, es ist ein in jeder Beziehung empfehlenswertes Buch.

Münchener Neueste Nachrichten.

— — Die Neuausgabe beginnt mit einem Geleitwort Sohnreys, der die Geschichte des Buches erzählt und am Schlusse die Überzeugung ausspricht, dass Tecklenburg die übernommene Aufgabe glücklich gelöst habe — eine Ansicht, der sich der Beurteiler anschließt.

Hannoversche Schulzeitung.

— — So haben wir hier eine prächtige Gabe namentlich für unsere männliche Jugend, ganz dazu angetan, Sinn und Verständnis für deutsches Wesen und Werden und deutsche Gesinnung zu pflanzen und zu pflegen.

Württembergisches Schulwochenblatt.

Meine Bezugsbedingungen sind:

Broschiert M. 2.80 ord., M. 1.95 netto, M. 1.80 bar und 7/6

In Ganzleinen gebunden M. 3.50 ord., M. 2.45 netto, M. 2.25 bar und 7/6

Ich gewähre also **30% in Rechnung, 35% gegen bar** und bei Bezug einer Partie **45%!**

☛ **Ein Probeexemplar mit 50% bar!** ☛

und bemerke noch ausdrücklich, dass beide Novitäten die Jahreszahl 1909 tragen.

Emil Behrend.